

## Ensemble Interchange

Die fünf Musiker:innen vom *Ensemble Interchange* stammen aus Deutschland, Slowenien, Portugal und Taiwan. Sie widmen sich in erster Linie der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Mit zwei Blockflöten, Barockcello, Laute / Theorbe und Cembalo besetzt, gehen die jungen Solist:innen zeitgemäße Wege des Ausdrucks und erschaffen ihre ganz individuelle Klangfarbe im Ensemblespiel. In ihren Moderationen lassen sie an ihren Arbeitsprozessen bei der Erschließung des Repertoires teilhaben und zeigen neue Blickwinkel auf historischen Kontext.

Das Quintett wurde 2023 von Matija Chlupacek, Friederike Vollert, Sara Roque Corado, Felix Ritter und Tuan-Han Hu gegründet. Große Spielfreude gepaart mit hoher Musikalität und Lebendigkeit waren die übereinstimmenden Parameter, welche die fünf jungen Musiker:innen zusammengeführt hat. Benannt hat sich das Ensemble nach dem inspirierenden, in schnellen gestischen wie tiefen, ausdrucksstarken Pinselstrichen geschaffenen Gemälde „Interchange“ (1955) von Willem de Kooning. Die Formation hofft mit ihrer Musik einen ebenso vitalisierenden Austausch mit ihrem Publikum zu haben.



v. oben im Uhrzeigersinn: Matija Chlupacek, Sara Roque Corado, Friederike Vollert, Felix Ritter, Tuan-Han Hu  
Foto: Archiv Ensemble Interchange 2023

Kurzbiografien einzeln:

**Matija Chlupacek – Blockflöte**  
**Universität Mozarteum Salzburg**

Der Deutsch-Slowene Matija Chlupacek war bereits während seiner Schulzeit Teilnehmer der Sommerkurse des Schweizer Blockflötisten Maurice Steger in Solothurn und besuchte später regelmäßig dessen alljährliche Meisterklassen in der *Menuhin-Festival-Academy* in Gstaad. Mehrfach war er unter den Preisträgern regionaler und überregionaler Musik-Wettbewerbe. Von 2017–2021 studierte Matija Blockflöte bei Prof. Maurice van Lieshout an der Hochschule für Musik und Theater München. Dort schloss er den Bachelor mit Auszeichnung ab. Seit 2022 ist er Masterstudent bei Prof. Dorothee Oberlinger an der Universität Mozarteum Salzburg.

**Friederike Vollert – Blockflöte**  
**Universität der Künste Berlin**

Friederike *Vollert* studierte Blockflöte bei Prof. Myriam Eichberger an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar; das Masterstudium absolvierte sie an der Universität der Künste in Berlin bei Susanne Fröhlich und Prof. Christoph Huntgeburth. Sie war Preisträgerin diverser Wettbewerbe, darunter *Musica Antiqua 2017* in Brügge. Die Bandbreite ihrer künstlerischen Aktivitäten umfasst viele Genres sowie Mix-Formate mit Lyrik, Tanz oder Pantomime. Auf der Suche nach verschiedenen Wegen des Ausdrucks sind auch interdisziplinäre Projekte Teil ihrer Arbeit, bei der sie verschiedene Erfahrungen mit Kunstformen auch aus den Bereichen Oper und Puppentheater sammelt.

**Sara Roque Corado – Barockcello**  
**Hochschule für Musik und Darstellende Künste Frankfurt**

Sara Roque *Corado* begann im Alter von sechs Jahren mit dem Cellospiel und setzte ihr Studium an der Kunsthochschule des Nationalen Konservatoriums Lissabon (EMACN) fort. Es folgte ein Bachelorstudium in historisch informierter Aufführungspraxis an der „Escola Superior de Música e Artes do Espetáculo in Porto“ bei Prof. Fernando Santiago García sowie 2022 als Erasmus-Austauschstudientin bei Prof. Kristin von der Goltz an der Hochschule für Musik und Theater in München. Im Bereich Barockcello nahm sie an zahlreichen Meisterkursen teil. Derzeit studiert Sara im Masterstudiengang bei Prof. Kristin von der Goltz an der Hochschule für Musik und Darstellende Künste in Frankfurt.

**Felix Ritter – Laute, Theorbe**  
**Universität der Künste Berlin**

Felix *Ritter* absolvierte 2022 erfolgreich das Bachelorstudium mit Hauptfach Gitarre in seiner Heimatstadt Hamburg. Auf Grund seines intensiven Interesses an Alter Musik und historischer Aufführungspraxis wechselte er anschließend das Hauptfach und studiert seitdem historische Zupfinstrumente bei Sam Chapman an der Universität der Künste Berlin. Neben seiner solistischen Tätigkeit ist er vor allem als Generalbassspieler in verschiedenen Ensembles und Theatern zu hören.

**Tuan-Han Hu – Cembalo**  
**Universität der Künste Berlin**

Tung-Han *Hu* ist Cembalist, Fortepianist und Kammermusiker. In den Jahren 2011–2015 studierte er in seiner Heimat Taiwan an der Soochow-Universität das Hauptfach Klavier (Bachelor) sowie die Nebenfächer Posaune und Orgel an der Universität der Künste Berlin und Musikhochschule München. Neben der Teilnahme an Meisterkursen, u.a. mit Natalia Troull, Sergei Glavatskih, Pi-Hsien Chen, Daming Zhu und Jerome Rose, spielte er in verschiedenen Orchestern Klavier, Cembalo, Orgel und Celesta. Nach Abschluss seiner Bachelorstudien absolvierte er in Taiwan einen einjährigen Militärdienst. Seine Leidenschaft Alte Musik ließ ihn nach Deutschland zurückkehren.